



2024

STATISTISCHE BERICHTE



Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

m ²	Quadratmeter
WoGG	Wohngeldgesetz

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik 4

Glossar 6

Tabellen

T 1	Wohngeld 1992 – 2023	9
T 2	Haushalte mit Wohngeldbezug am 31.12.2023 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde sowie durchschnittlichem monatlichem Anspruch	10
T 3	Wohngeldhaushalte am 31.12.2023 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde sowie Förderung und Fläche der Wohnung	11
T 4	Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2023 nach Haushaltsgröße, monatlichem Gesamteinkommen, Höhe des monatlichen Wohngeldes und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch	12
T 5	Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2023 nach Haushaltsgröße und Anzahl der wohngeldberechtigten Personen unter 18 Jahren	13
T 6	Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2023 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung der Haupteinkommensperson	14
T 7	Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2023 nach Art der Wohnraumförderung und monatlicher Miete bzw. Belastung	15
T 8	Wohngeldrechtliche Teilhaushalte am 31.12.2023 nach Haushaltsgröße, monatlichem Gesamteinkommen, Höhe des monatlichen Wohngeldes und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch...	16
T 9	Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2023 nach Verwaltungsbezirken	17
T 10	Durchschnittliche monatliche Miete bzw. Belastung der reinen Wohngeldhaushalte 2017–2023 nach Verwaltungsbezirken	18
T 11	Durchschnittliche monatliche Miete bzw. Belastung der reinen Wohngeldhaushalte am 31.12.2023 nach Wohnfläche und Verwaltungsbezirken	19
T 12	Durchschnittliche Quadratmetermieten in Gemeinden ab 10 000 Einwohnern am 31.12.2020 nach Art der Finanzierung der Wohnung	20
T 13	Durchschnittliche Quadratmetermieten in kleinen Gemeinden der Landkreise am 31.12.2020 nach Art der Finanzierung der Wohnung	20

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Wohngeldstatistik dient der Gewinnung umfassender, aktueller und zuverlässiger statistischer Informationen über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Wohngeldgesetzes. Die Ergebnisse bieten den politisch Verantwortlichen die notwendigen statistischen Grundlagen für Planungen und Entscheidungen. Sie sind darüber hinaus beispielsweise auch für die Verwaltung, die Wissenschaft (insbesondere Sozialforschung) und die breite Öffentlichkeit bestimmt.

Rechtsgrundlage

§§ 34 bis 36 Wohngeldgesetz (WoGG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 2008 (BGBl. I S. 1856).
Bundesstatistikgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394).

Erhebungsumfang

Die Wohngeldstatistik wird vierteljährlich, sowie jährlich zum 31. Dezember einschließlich der aus dem 1. Vierteljahr des Folgejahres rückwirkend erfolgten Bewilligungen, durchgeführt. Während in der Jahresstatistik die Strukturdaten in tief gegliederten Merkmalskombinationen nachgewiesen werden, erfolgt der Ergebnismachweis in der Vierteljahresstatistik lediglich anhand der wichtigsten Eckzahlen.

Regionale Ebene

Der Nachweis der Ergebnisse erfolgt bis auf die Ebene der Kreise und kreisfreien Städte.

Berichtskreis

Berichtspflichtig sind die Wohngeldbewilligungsstellen der Landkreise, kreisfreien Städte und großen kreisangehörigen Städte. In Rheinland-Pfalz müssen die Berichtsstellen keine Daten für die Erhebung zur Verfügung stellen, da die Berechnung des Wohngeldes landesweit in einem automatisierten Verfahren im Statistischen Landesamt erfolgt.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die Erhebung erstreckt sich auf die Haushalte, die Wohngeld beziehen. Die Statistik basiert auf einer laufenden Erfassung der entsprechenden Anträge und Entscheide. Im Rahmen der Wohngeldstatistik sind die Angaben

- jeder Erstbewilligung,
- jeder Wiederholungsbewilligung,
- jeder Änderung einer laufenden Bewilligung (Erhöhung, Verringerung, Berichtigung, Wegfall),
- jeder Ablehnung bzw. jedes sonstigen negativen Bescheides

vierteljährlich an das Statistische Landesamt zu melden. Der Umfang der zu meldenden Angaben ist von der Art des Entscheides abhängig.

Alle übrigen gemäß § 35 Abs. 1 WoGG zu meldenden Merkmale werden unter Berücksichtigung der rückwirkenden Entscheidungen aus dem folgenden Kalendervierteljahr jährlich zum 31. Dezember zur Verfügung gestellt und ausgewertet. Das sind im Einzelnen:

- der Beginn und das Ende des Bewilligungszeitraums sowie die Art und Höhe des monatlichen Wohngeldes,
- die Beteiligung der wohngeldberechtigten Person am Erwerbsleben, ihre Stellung im Beruf, die Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder insgesamt sowie die Anzahl der bei der Berechnung des Wohngeldes zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder die noch nicht 18 Jahre alt sind oder mindestens 18 Jahre, aber noch nicht 25 Jahre alt sind; werden Haushaltsmitglieder vom Wohngeld ausgeschlossen, sind deren Anzahl sowie die Gesamtzahl der Haushaltsmitglieder ebenfalls zu erheben (wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten),
- das jeweilige Geschlecht der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder,

- der bei der Berechnung des Wohngeldes berücksichtigte Höchstbetrag für Miete und Belastung,
- die Wohnverhältnisse der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder nach Größe der Wohnung, nach Höhe der monatlichen Miete und Belastung, die Art der Förderung, der Grund der Wohngeldberechtigung (§ 3 Abs. 1 bis 3 WoGG) sowie die Gemeinde und deren Mietstufe (§12 WoGG); sind Haushaltsmitglieder vom Wohngeld ausgeschlossen (wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten), sind alternativ die Größe der Wohnung und die Höhe der monatlichen Miete oder Belastung pro Kopf zu erheben,
- das monatliche Gesamteinkommen, die Freibeträge (§ 17 WoGG) und die Abzugsbeträge für Unterhaltsleistungen (§ 18 WoGG),
- die Summe der positiven Einkünfte und der Einnahmen (§ 14 WoGG) sowie die Abzugsbeträge für Steuern und Sozialversicherungsbeiträge (§ 16 WoGG) für jedes einzelne zu berücksichtigende Haushaltsmitglied sowie bei vom Wohngeld ausgeschlossenen Personen die Art der Leistung,
- der Monat und das Jahr der Berechnung des Wohngeldes und die angewandte Gesetzesfassung.

Datenaufbereitung

Da die Berechnung des Wohngeldes in Rheinland-Pfalz landesweit mit einem automatisierten Verfahren im Statistischen Landesamt durchgeführt wird, werden die Daten zu den Haushalten mit Wohngeldbezug aus diesem Verfahren heraus gewonnen und zur Verfügung gestellt.

Vergleichbarkeit

Die Vergleichbarkeit der Daten ist durch die mehrfachen Wohngeldnovellen nur bedingt gegeben.

Seit der Einführung des Wohngeldes im Jahr 1965 ist es im Rahmen von Wohngeldnovellen mehrfach unter anderem an die Miet- und Einkommensentwicklung angepasst worden.

Mit der Neugestaltung des Sozialhilferechts und des Inkrafttretens des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) zum 1. Januar 2005 waren für die Wohngeldstatistik gravierende Änderungen verbunden. Insbesondere wurde ab 2005 der Kreis der Anspruchsberechtigten stark eingeschränkt und die Statistik des besonderen Mietzuschusses (früher: „Pauschalisiertes Wohngeld“) entfiel. Neben den „reinen Wohngeldhaushalten“ werden seit 2005 auch „wohngeldrechtliche Teilhaushalte“ in Mischhaushalten erfasst.

Mit Inkrafttreten einer von Bundestag und Bundesrat beschlossenen Reform des Wohngeldrechts zum 1. Januar 2009, waren erstmals seit den Anpassungen im Jahr 2001 wieder Leistungsverbesserungen für die Wohngeldbezieher verbunden. Dies betrifft beispielsweise die Einbeziehung von Heizkosten in das Wohngeld. Im Berichtsjahr 2009 gab es seit den einschneidenden Änderungen im Jahr 2005 erstmals wieder eine erhebliche Steigerung sowohl der Anzahl der Wohngeldhaushalte als auch der Wohngeldausgaben.

Die am 1. Januar 2016 in Kraft getretene Reform erhöht und somit an die Entwicklung der Mieten und Einkommen angepasst.

Die letzte Reform des Wohngelds ist zum 1. Januar 2020 mit dem Wohngeldstärkungsgesetz (WoGStärkG) in Kraft getreten. Darin wurde unter anderem eine regelmäßige Anpassung der Leistungen geregelt, die erstmalig ab dem Jahr 2022 auch eine sogenannte Dynamisierung des Wohngeldes vorsieht. Das bedeutet eine regelmäßige Anpassung des Wohngeldes alle zwei Jahre an die eingetretene Miet- und Einkommensentwicklung. Außerdem wurde durch die Novelle eine Erhöhung des Wohngeldes insgesamt, eine Aktualisierung der Mietstufen sowie die neue Mietstufe VII festgelegt.

Glossar

Belastung

Unter Belastung der Eigentümer von Eigenheimen, Eigentumswohnungen und anderen Eigentumsformen versteht man die Aufwendungen für den Kapitaldienst und die Bewirtschaftung des Eigentums. Sie ist in einer besonderen Wohngeld-Lastenberechnung durch die Wohngeldbehörde zu ermitteln. Von einer vollständigen Wohngeld-Lastenberechnung kann abgesehen werden, wenn bereits die Belastung aus Zinsen und Tilgungen den maßgebenden Höchstbetrag erreicht.

Zur Belastung gehören

- die Ausgaben für den Kapitaldienst (Zinsen, Tilgung usw.) für solche Fremdmittel, die dem Bau, der Verbesserung oder dem Erwerb des Eigentums gedient haben,
- Instandhaltungskosten und Betriebskosten in einer bestimmten Höhe,
- Grundsteuer,
- zu entrichtende Verwaltungskosten.

Belastungsgrad

Der Belastungsgrad bezeichnet das Verhältnis der tatsächlich zu zahlenden Miete bzw. Belastung zum Gesamteinkommen. Das Wohngeld mindert die Wohnkostenbelastung der betroffenen Haushalte in unterschiedlichem Ausmaß.

Familieneinkommen

Um Wohngeld erhalten zu können, darf das monatliche Gesamteinkommen bestimmte Beträge, die nach der Anzahl der zu berücksichtigenden (nicht vom Wohngeld ausgeschlossenen) Haushaltsmitglieder unterschiedlich hoch sind, nicht überschreiten.

Das Gesamteinkommen setzt sich zusammen aus der Summe der Jahreseinkommen aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder abzüglich bestimmter Freibeträge und Abzugsbeträge für Unterhaltsleistungen.

Als Jahreseinkommen ist das Einkommen zu Grunde zu legen, das zum Zeitpunkt der Antragstellung im Bewilligungszeitraum zu erwarten ist.

Die Höhe der Einkommen ist nachzuweisen. Eventuell gewährtes Kindergeld wird bei der Einkommensermittlung nicht berücksichtigt.

Das monatliche Gesamteinkommen ist ein Zwölftel des Gesamteinkommens.

Geheimhaltung

Ab dem Berichtsjahr 2020 wird bei Veröffentlichungen der Ergebnisse der Wohngeldstatistik das Geheimhaltungsverfahren der 5er-Rundung angewendet. Bei der 5er-Rundung werden alle absoluten Werte einer Tabelle mit Wohngeldhaushalten auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2. Zudem werden auch Durchschnittswerte (z. B. durchschnittliche Bedarfe) nicht veröffentlicht, sofern diese nur auf einer geringen Fallzahl an Haushalten bzw. auf einer geringen Fallzahl an Bearbeitungsfällen basieren. Die Summe der Einzelwerte kann deshalb von der Ingesamtschuss abweichen.

Haushalt

Ein Haushalt ist eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft, bei der die Bewohner einer Wohnung diese gemeinsam nutzen und sich ganz oder teilweise gemeinsam mit dem täglichen Lebensbedarf versorgen.

Lastenzuschuss

Lastenzuschuss erhalten Personen, die

- Eigentümer/-innen einer Wohnung oder eines Hauses mit höchstens zwei Wohnungen sind,

- Erbbauberechtigte sind,
- ein eigentumsähnliches Dauerwohnrecht, Wohnungsrecht oder einen Nießbrauch innehaben,
- Anspruch auf Bestellung oder Übertragung des Eigentums, des Erbbaurechts, des eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts, des Wohnungsrechts oder des Nießbrauchs haben

und diesen Wohnraum selbst nutzen.

Miete

Miete ist das vereinbarte Entgelt für die Gebrauchsüberlassung von Wohnraum aufgrund von Mietverträgen, Untermietverträgen oder ähnlichen Nutzungsverhältnissen. Zur Miete gehören auch:

- Kosten des Wasserverbrauchs,
- Kosten der Abwasser- und Müllbeseitigung,
- Kosten der Treppenbeleuchtung.

Diese Kosten können der Miete auch dann zugeschlagen werden, wenn sie aufgrund des Mietvertrages oder einer ähnlichen Nutzungsvereinbarung nicht an den Vermieter, sondern direkt an einen Dritten (z.B. Gemeinde) bezahlt werden.

Für Bewohner eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes ist als Miete der Höchstbetrag zu Grunde zu legen. Für eine selbst genutzte Wohnung im eigenen Haus mit mehr als zwei Wohnungen ist anstelle der Miete der Mietwert des Wohnraums zu Grunde zu legen. Das ist jener Betrag, welcher der Miete für vergleichbaren Wohnraum entspricht. Ist ein solcher Vergleich nicht möglich, muss der Mietwert geschätzt werden.

Mietenniveau/Mietenstufen

Die Höchstbeträge, bis zu denen Mieten oder Belastungen durch Wohngeld bezuschusst werden können, sind nach dem regionalen Mietenniveau gestaffelt. Es gibt (seit 2020) sieben Mietenstufen, in die jede Gemeinde mit 10 000 und mehr Einwohnern und die (Rest-)Kreise (mit allen Gemeinden unter 10 000 Einwohnern) entsprechend ihrem Mietenniveau eingeordnet sind. Das Mietenniveau errechnet sich aus der durchschnittlichen prozentualen Abweichung der jeweiligen örtlichen Mieten der Wohngeld beziehenden Hauptmieter in den Gemeinden vom Durchschnitt der Mieten vergleichbaren Wohnraums im Bundesgebiet.

Im Einzelnen sind den sieben Mietenstufen folgende Mietenniveaus zugeordnet:

Mietenstufe	Mietenniveau – Abweichung vom Bundesdurchschnitt in %
I	-15,01 und niedriger
II	-15,00 bis -5,01
III	-5,00 bis 4,99
IV	5,00 bis 14,99
V	15,00 bis 24,99
VI	25,00 bis 34,99
VII	35,00 und höher

Mietzuschuss

Mietzuschuss erhalten

- Mieter einer Wohnung oder eines Zimmers (Hauptmieter),
- Untermieter,
- mietähnlich Nutzungsberechtigte, insbesondere Inhaber/-innen eines mietähnlichen Dauerwohnrechts, einer Genossenschafts- oder einer Stiftswohnung oder eines dinglichen Wohnungsrechts,

- Eigentümer/-innen eines Hauses mit mehr als zwei Wohnungen,
- Bewohner/-innen eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes,

die diesen Wohnraum selbst nutzen.

Reine Wohngeldhaushalte

Haushalte, in denen alle Haushaltsmitglieder Wohngeld erhalten.

Wohngeld

Wohngeld wird als Zuschuss zur Miete (Mietzuschuss) oder zur Belastung (Lastenzuschuss) für den selbst genutzten Wohnraum geleistet. Das Wohngeld stellt immer nur einen Zuschuss zur Miete oder Belastung dar. Ein Teil der Wohnkosten muss vom Antragsteller getragen werden. Die Höhe des Zuschusses richtet sich nach der Haushaltsgröße, dem Gesamteinkommen und der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung.

Durch das Wohngeld sind die begünstigten Haushalte nicht nur auf ein preisgünstiges und deshalb enges Marktsegment im Wohnraumbestand beschränkt, sondern es soll ihnen auch der Zugang zu Wohnraum mit durchschnittlichen Kosten ermöglicht werden. Dies unterstützt auch die Erhaltung und Schaffung stabiler Bewohnerstrukturen in den Wohnquartieren.

Wohngeldrechtliche Teilhaushalte

Hierbei handelt es sich um Haushalte, in denen Empfänger von staatlichen Transferleistungen (nach SGB II oder SGB XII), die nicht selbst wohngeldberechtigt sind, mit Personen zusammenleben, die wohngeldberechtigt sind.

Wird die Wohnung sowohl von zu berücksichtigenden als auch vom Wohngeld ausgeschlossenen Haushaltsmitgliedern bewohnt, wird bei der Wohngeldermittlung nur der Anteil an der Miete oder der Belastung berücksichtigt, der nach Köpfen dem Anteil der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder an der Gesamtzahl der Haushaltsmitglieder entspricht.

Wohnraumförderung

Zweck der sozialen Wohnraumförderung ist zum einen die Bereitstellung preiswerter Mietwohnungen für Haushalte mit Zugangsschwierigkeiten zum allgemeinen Wohnungsmarkt und zum anderen die Unterstützung bei der Bildung selbst genutzten Wohneigentums, vor allem für Haushalte mit Kindern. Auch die Schaffung von behindertengerechtem Wohnraum wird von zahlreichen Ländern und Kommunen gefördert. Die Wohnraumförderung dient neben dem Wohngeld der Unterstützung von Haushalten, die sich ohne diese Maßnahmen nicht angemessen mit Wohnraum versorgen können.

Zu berücksichtigende Haushaltsmitglieder

Haushaltsmitglied ist die wohngeldberechtigte Person. Zu den Haushaltsmitgliedern zählen ferner

- der Ehegatte des Haushaltsmitgliedes,
- der Lebenspartner oder die Lebenspartnerin (nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz) eines Haushaltsmitgliedes,
- Personen, die mit einem Haushaltsmitglied in einer Verantwortungs- und Einstehungsgemeinschaft leben,
- Geschwister, Onkel, Tanten, Schwiegereltern, Schwiegerkinder, Schwager und Schwägerinnen eines Haushaltsmitgliedes,
- Pflegekinder und Pflegeeltern eines Haushaltsmitgliedes,

wenn sie mit der wohngeldberechtigten Person in einer Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft leben und die Wohnung, für die Wohngeld beantragt wird, der jeweilige Mittelpunkt der Lebensbeziehung ist,

Zuschussfähige Höchstbeträge

Wohngeld wird nicht für unangemessen hohe Wohnkosten geleistet. Die Miete – oder im Falle von Eigenheimen und Eigentumswohnungen die Belastung – ist nur bis zu bestimmten Höchstbeträgen zuschussfähig. Die Höchstbeträge sind im Wohngeldgesetz festgelegt und richten sich nach dem örtlichen Mietenniveau.

Jahr ^{1 2 3}	Wohngeld insgesamt		Mietzuschuss		Lastenzuschuss	
	Haushalte	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	Haushalte	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	Haushalte	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch
	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR
1992	84 831	84	76 565	85	8 266	70
1993	81 638	90	74 545	92	7 093	73
1994	87 235	97	80 577	99	6 658	76
1995	92 094	103	85 785	105	6 309	77
1996	95 097	108	89 064	109	6 033	82
1997	97 013	111	90 950	112	6 063	89
1998	94 395	110	88 538	112	5 857	90
1999	89 972	110	84 447	113	5 525	92
2000	81 654	108	76 381	111	5 273	90
2001	82 883	121	76 472	121	6 411	116
2002	97 893	126	90 904	126	6 989	124
2003	108 804	128	101 638	128	7 166	126
2004	109 419	130	102 058	131	7 361	127
2005	30 679	102	25 684	98	4 995	121
2006	26 618	97	22 178	92	4 440	118
2007	24 150	94	20 096	89	4 054	119
2008	25 713	93	21 713	89	4 000	113
2009	40 366	134	34 842	130	5 524	156
2010	42 427	135	37 186	132	5 241	160
2011	39 128	122	34 515	118	4 613	147
2012	34 544	119	30 422	115	4 122	148
2013	29 495	118	25 884	113	3 611	150
2014	25 438	117	22 333	112	3 105	154
2015	21 409	117	18 782	111	2 627	155
2016	28 226	158	25 168	149	3 058	234
2017	26 411	154	23 521	146	2 890	218
2018	24 637	154	21 933	147	2 704	213
2019	21 546	154	19 132	147	2 414	209
2020	26 555	178	23 955	172	2 600	240
2021	24 540	190	22 235	184	2 305	249
2022	24 315	194	21 970	189	2 345	243
2023	44 170	309	39 420	304	4 750	346

1 1992 bis 2004 einschließlich Empfänger/-innen von besonderem Mietzuschuss. – 2 Ab 2005 einschließlich wohngeldrechtliche Teilhaushalte. –
3 2005 bis 2008 durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch nur der reinen Wohngeldhaushalte.

Haushalte mit ... Personen ----- Mietenstufe der Gemeinde	Haushalte			Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch		
	Insgesamt	davon		Insgesamt	davon	
		Einpersonen- haushalte	Mehrpersen- haushalte		Einpersonen- haushalte	Mehrpersen- haushalte
	Anzahl			EUR		
Insgesamt						
1	22 830	22 830	.	220	220	.
2	5 970	-	5 970	243	.	243
3	3 485	-	3 485	298	.	298
4	4 885	-	4 885	406	.	406
5	3 890	-	3 890	517	.	517
6 oder mehr	3 110	-	3 110	687	.	687
Insgesamt	44 170	22 830	21 340	309	220	404
I	18 255	10 035	8 225	279	206	369
II	8 515	4 240	4 270	310	218	402
III	13 040	6 640	6 400	326	234	421
IV	2 360	940	1 415	382	243	475
V	-	-	-	.	.	.
VI	2 005	975	1 030	372	256	482
VII	-	-	-	.	.	.
Insgesamt	44 170	22 830	21 340	309	220	404
Mietzuschuss						
1	21 180	21 180	.	220	220	.
2	5 160	-	5 160	247	.	247
3	3 195	-	3 195	300	.	300
4	4 340	-	4 340	414	.	414
5	3 275	-	3 275	528	.	528
6 oder mehr	2 270	-	2 270	692	.	692
Zusammen	39 420	21 180	18 240	304	220	402
I	15 135	8 910	6 225	268	204	360
II	7 725	3 995	3 725	307	219	402
III	12 345	6 405	5 940	322	234	416
IV	2 265	920	1 345	377	241	470
V	-	-	-	.	.	.
VI	1 955	955	1 000	374	258	485
VII	-	-	-	.	.	.
Zusammen	39 420	21 180	18 240	304	220	402
Lastenzuschuss						
1	1 650	1 650	.	216	216	.
2	810	-	810	219	.	219
3	290	-	290	278	.	278
4	545	-	545	338	.	338
5	615	-	615	458	.	458
6 oder mehr	840	-	840	673	.	673
Zusammen	4 750	1 650	3 100	346	216	416
I	3 120	1 125	1 995	334	216	400
II	790	245	545	341	204	402
III	690	235	460	397	222	482
IV	95	25	70	486	268	564
V	-	-	-	.	.	.
VI	50	20	25	294	.	441
VII	-	-	-	.	.	.
Zusammen	4 750	1 650	3 100	346	216	416

Haushalte mit ... Personen ----- Mietstufe der Gemeinde	Haushalte			Von den Haushalten nutzen eine Wohnfläche von ... bis ... m ²					
	ins- gesamt	ohne Förderung	mit öffentlichen Mitteln gefördert	unter 40	40 – 60	60 – 80	80 – 100	100 – 120	120 oder mehr

Reine Wohngeldhaushalte

Insgesamt	43 235	41 750	1 485	7 930	8 565	10 670	7 680	3 755	4 640
Mietzuschuss	38 555	37 165	1 390	7 910	8 415	10 140	6 930	2 865	2 295
Lastenzuschuss	4 680	4 585	95	15	150	530	755	890	2 340

Haushalte mit ... Personen

1	22 240	21 595	645	7 860	7 140	4 715	1 485	530	505
2	5 825	5 630	200	50	875	2 515	1 460	515	415
3	3 405	3 285	125	15	250	1 185	1 160	470	335
4	4 825	4 640	180	5	225	1 345	1 670	790	795
5	3 855	3 680	180	-	65	700	1 265	810	1 015
6 oder mehr	3 080	2 920	160	-	15	210	640	645	1 570

Mietstufe der Gemeinde

I	17 860	17 575	290	3 395	2 920	3 740	3 055	1 860	2 890
II	8 330	8 115	215	1 380	1 770	2 095	1 500	750	840
III	12 745	12 140	610	2 410	2 835	3 520	2 365	870	750
IV	2 330	2 195	135	300	530	770	420	190	120
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VI	1 965	1 730	235	445	510	545	340	90	40
VII	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Wohngeldrechtliche Teilhaushalte

Insgesamt	935	885	50	775	140	20	-	-	-
Mietzuschuss	865	820	45	725	125	10	-	-	-
Lastenzuschuss	70	65	5	45	15	10	-	-	-

Haushalte mit ... Personen

1	590	560	30	450	120	20	-	-	-
2	145	135	10	125	15	-	-	-	-
3	80	75	5	75	-	-	-	-	-
4	60	60	5	60	-	-	-	-	-
5	35	35	-	35	-	-	-	-	-
6 oder mehr	25	25	-	25	-	-	-	-	-

Mietstufe der Gemeinde

I	395	390	10	305	80	10	-	-	-
II	180	175	5	160	15	5	-	-	-
III	290	265	25	250	35	5	-	-	-
IV	30	30	-	25	5	-	-	-	-
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VI	35	30	10	30	5	-	-	-	-
VII	-	-	-	-	-	-	-	-	-

T 4

Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2023 nach Haushaltsgröße, monatlichem Gesamteinkommen, Höhe des monatlichen Wohngeldes und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch

Haushalte mit ... Personen	Monatliches Gesamteinkommen ¹	Ins-gesamt	Davon mit monatlichem Wohngeld von ... bis unter ... EUR										Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch
			unter 25	25 – 50	50 – 75	75 – 100	100 – 150	150 – 200	200 – 250	250 – 300	300 oder mehr		
			Anzahl										
Wohngeld insgesamt													
1	unter 250	140	-	-	-	-	-	-	-	-	5	130	432
	250 – 350	95	-	-	-	-	-	-	-	-	5	90	409
	350 – 500	625	-	-	-	-	5	10	30	55	520	375	
	500 – 750	5 100	-	5	10	15	70	260	595	1 260	2 885	306	
	über 750	16 285	280	570	780	925	2 500	3 610	4 075	2 590	950	186	
	Zusammen	22 240	280	570	790	940	2 580	3 885	4 705	3 920	4 570	221	
2	unter 250	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	.
	250 – 500	50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45	468
	500 – 750	215	-	-	-	-	-	-	5	-	205	460	
	750 – 1 000	820	-	-	-	-	-	15	30	60	710	379	
	über 1 000	4 730	105	185	230	280	615	755	895	760	900	207	
	Zusammen	5 825	105	190	230	280	620	775	930	820	1 880	243	
3	unter 500	30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30	531
	500 – 750	60	-	-	-	-	-	-	-	-	-	60	558
	750 – 1 000	170	-	-	-	-	-	-	-	-	-	165	534
	1 000 – 1 250	380	-	-	-	-	-	-	-	-	10	365	459
	über 1 250	2 775	40	85	100	105	280	320	400	415	1 025	253	
	Zusammen	3 405	40	85	100	105	280	325	405	425	1 640	298	
4	unter 750	35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35	659
	750 – 1 000	90	-	-	-	-	-	-	-	-	-	90	700
	1 000 – 1 250	215	-	-	-	-	-	-	-	-	-	215	627
	1 250 – 1 500	420	-	-	-	-	-	-	-	-	-	420	584
	1 500 – 1 750	860	-	-	-	-	-	-	5	5	-	845	513
	über 1 750	3 205	20	60	50	40	190	235	295	385	1 930	328	
	Zusammen	4 825	20	60	50	40	190	235	300	390	3 530	406	
5	unter 750	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25	770
	750 – 1 000	55	-	-	-	-	-	-	-	-	-	55	780
	1 000 – 1 250	130	-	-	-	-	-	-	-	-	-	130	749
	1 250 – 1 500	285	-	-	-	-	-	-	-	-	-	285	705
	1 500 – 1 750	680	-	-	-	-	-	-	5	-	-	675	645
	1 750 – 2 000	725	-	-	-	-	-	-	-	5	-	720	583
	2 000 – 2 500	1 465	5	10	5	10	25	40	50	75	1 250	437	
	über 2 500	485	5	5	25	20	40	40	55	85	210	271	
	Zusammen	3 855	5	15	30	30	65	80	110	165	3 350	517	
6 oder mehr	unter 1 000	85	-	-	-	-	-	-	-	-	-	85	925
	1 000 – 1 500	295	-	-	-	-	-	-	-	-	-	295	875
	1 500 – 2 000	955	-	-	-	-	-	-	-	-	-	955	801
	2 000 – 2 500	790	-	-	-	-	-	-	5	-	-	785	710
	über 2 500	955	5	5	5	15	30	35	50	50	760	480	
	Zusammen	3 080	5	5	5	15	30	35	55	50	2 880	689	
Insgesamt	unter 250	170	-	-	-	-	-	-	-	5	160	484	
	250 – 350	115	-	-	-	-	-	-	-	5	110	446	
	350 – 500	695	-	-	-	-	5	10	30	55	590	395	
	500 – 750	5 425	-	5	10	15	75	260	600	1 265	3 200	319	
	750 – 1 000	10 835	10	35	80	100	480	1 850	3 645	2 600	2 030	256	
	1 000 – 1 250	8 410	175	350	540	775	2 020	1 840	630	495	1 590	204	
	1 250 – 1 500	4 660	160	305	290	230	435	580	715	365	1 585	291	
	1 500 – 2 000	6 640	60	105	150	155	370	395	420	410	4 575	451	
	2 000 – 2 500	4 405	30	80	85	85	220	220	265	395	3 025	405	
	über 2 500	1 875	25	50	55	50	160	175	195	180	990	353	
	Insgesamt	43 235	460	930	1 205	1 415	3 760	5 330	6 510	5 775	17 850	311	
Mietzuschuss													
Zusammen		38 555	405	810	1 065	1 235	3 375	4 790	5 925	5 290	15 665	306	
Lastenzuschuss													
Zusammen		4 680	55	120	140	180	385	545	580	485	2 185	348	

¹ Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

T 5

Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2023 nach Haushaltsgröße und Anzahl der wohngeldberechtigten Personen unter 18 Jahren

Haushalte mit ... Personen	Insgesamt	Davon ... wohngeldberechtigte Personen unter 18 Jahren			
		keine	1	2	3 oder mehr

Wohngeld insgesamt
Anzahl

1	22 240	22 240	5	.	.
2	5 825	3 350	2 475	-	.
3	3 405	185	1 615	1 605	-
4	4 825	65	350	3 910	505
5	3 855	5	110	425	3 315
6 oder mehr	3 080	5	15	130	2 930
Insgesamt	43 235	25 845	4 570	6 070	6 750

Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR

1	221	221	.	.	.
2	243	227	265	.	.
3	298	268	269	331	.
4	406	336	356	406	445
5	517	.	437	483	524
6 oder mehr	689	.	.	568	696
Insgesamt	311	223	278	395	593

Mietzuschuss
Anzahl

1	20 615	20 615	5	.	.
2	5 030	2 660	2 370	-	.
3	3 120	145	1 520	1 455	-
4	4 285	45	295	3 495	450
5	3 250	5	85	355	2 805
6 oder mehr	2 255	-	10	105	2 135
Zusammen	38 555	23 470	4 285	5 410	5 385

Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR

1	222	222	.	.	.
2	247	231	265	.	.
3	300	267	271	333	.
4	414	363	367	414	455
5	528	.	459	476	537
6 oder mehr	692	.	.	576	700
Zusammen	306	223	279	399	595

Lastenzuschuss
Anzahl

1	1 625	1 625	-	.	.
2	795	690	105	-	.
3	285	40	95	150	-
4	540	15	55	415	55
5	610	5	20	70	510
6 oder mehr	825	-	5	25	800
Zusammen	4 680	2 375	280	660	1 365

Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR

1	217	217	.	.	.
2	219	213	261	.	.
3	281	271	243	307	.
4	336	.	297	337	362
5	456	.	.	519	454
6 oder mehr	680	.	.	534	681
Zusammen	348	218	278	357	583

T 6

Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2023 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung der Haupteinkommensperson

Haushalte mit ... Personen	Ins- gesamt	Davon ist die Haupteinkommensperson					
		Erwerbsperson		arbeitslos	Nichterwerbsperson		
		Selbst- ständig	Arbeitnehmer/-in Beamte/in		Rentner/-in Pensionär/-in	Student/-in Auszubildende/r ¹	Sonstige
Wohngeld insgesamt							
Anzahl							
1	22 240	75	1 935	720	18 640	425	450
2	5 825	50	2 430	265	2 770	110	205
3	3 405	25	2 660	190	240	105	190
4	4 825	45	4 210	235	130	50	150
5	3 855	45	3 485	170	60	25	75
6 oder mehr	3 080	55	2 780	120	35	10	80
Insgesamt	43 235	295	17 495	1 700	21 870	720	1 150
Durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen ² in EUR							
1	862	735	937	921	857	727	800
2	1 239	1 160	1 286	1 228	1 215	1 099	1 085
3	1 552	1 345	1 606	1 421	1 435	1 237	1 241
4	1 923	1 787	1 966	1 638	1 745	1 449	1 594
5	2 039	1 711	2 071	1 679	1 772	1 540	1 765
6 oder mehr	2 202	2 019	2 243	1 685	1 722	.	1 902
Insgesamt	1 286	1 407	1 769	1 254	918	961	1 167
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR							
1	221	275	189	202	224	272	237
2	243	299	234	266	240	323	299
3	298	363	278	351	330	399	412
4	406	500	394	495	448	523	498
5	517	531	509	634	528	551	560
6 oder mehr	689	779	678	797	731	.	801
Insgesamt	311	454	400	354	230	334	371
Mietzuschuss							
Anzahl							
1	20 615	60	1 845	675	17 205	420	415
2	5 030	40	2 305	250	2 155	105	180
3	3 120	20	2 465	180	195	100	165
4	4 285	35	3 775	205	95	45	130
5	3 250	35	2 945	145	40	15	65
6 oder mehr	2 255	35	2 045	95	15	10	55
Zusammen	38 555	220	15 380	1 545	19 705	690	1 010
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR							
1	222	280	189	202	224	271	236
2	247	299	236	264	246	330	309
3	300	.	280	352	329	414	413
4	414	468	404	507	452	516	498
5	528	552	521	633	534	.	585
6 oder mehr	692	786	684	792	.	.	758
Zusammen	306	450	393	347	230	329	362
Lastenzuschuss							
Anzahl							
1	1 625	15	90	45	1 435	5	40
2	795	15	125	20	615	5	20
3	285	5	195	10	45	5	25
4	540	15	435	30	35	5	20
5	610	10	540	25	20	5	5
6 oder mehr	825	20	735	25	20	5	25
Zusammen	4 680	75	2 115	155	2 165	30	140
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR							
1	217	.	185	208	217	.	226
2	219	.	203	.	219	.	.
3	281	.	252	.	332	.	410
4	336	.	310	413	435	.	.
5	456	.	443	635	.	.	.
6 oder mehr	680	.	662	816	.	.	895
Zusammen	348	465	450	424	231	455	438

1 Mit Einkommen nach § 14 Abs. 2 Nrn. 27-29 WoGG. – 2 Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

Art der Wohnraumförderung	Ins-gesamt	Davon mit einer monatlichen Miete/Belastung je m ² Wohnfläche von ... bis unter ... EUR									Durchschnittliche monatliche Miete/ Belastung je m ²
		unter 3,00	3,00 – 4,00	4,00 – 5,00	5,00 – 6,00	6,00 – 7,00	7,00 – 8,00	8,00 – 9,00	9,00 – 10,00	10,00 oder mehr	
			Anzahl								

Reine Wohngeldhaushalte insgesamt

Öffentlich gefördert	1 485	5	15	30	110	290	390	290	135	225	7,74
Keine Förderung	41 750	570	2 260	2 080	4 430	6 420	6 655	5 195	3 330	10 810	7,53
Insgesamt	43 235	580	2 275	2 105	4 545	6 705	7 045	5 480	3 465	11 035	7,54

Mietzuschuss

Öffentlich gefördert	1 390	-	-	20	95	270	375	275	130	220	8,02
Keine Förderung	37 165	145	595	1 690	3 895	5 860	6 215	4 920	3 190	10 655	8,08
Zusammen	38 555	145	600	1 710	3 990	6 135	6 590	5 195	3 320	10 875	8,08

darunter Hauptmieter¹

Öffentlich gefördert	1 290	-	-	20	95	270	370	275	130	130	7,81
Keine Förderung	31 095	125	580	1 675	3 870	5 790	6 165	4 855	3 140	4 900	7,54
Zusammen	32 385	125	580	1 695	3 960	6 060	6 540	5 125	3 270	5 025	7,55

Lastenzuschuss

Öffentlich gefördert	95	5	10	10	15	15	15	10	-	5	5,88
Keine Förderung	4 585	430	1 665	385	540	555	440	275	140	155	5,15
Zusammen	4 680	435	1 675	395	555	575	455	285	140	160	5,16

Wohngeldrechtliche Teilhaushalte insgesamt

Öffentlich gefördert	50	-	-	-	5	10	15	10	5	5	7,31
Keine Förderung	885	15	35	60	150	180	180	120	80	65	6,78
Insgesamt	935	15	35	60	155	190	190	130	85	70	6,81

Mietzuschuss

Öffentlich gefördert	45	-	-	-	5	10	15	10	5	5	7,91
Keine Förderung	820	5	15	50	135	175	175	120	75	65	7,05
Zusammen	865	5	15	50	140	185	185	130	80	70	7,10

darunter Hauptmieter¹

Öffentlich gefördert	45	-	-	-	5	10	15	10	5	5	7,91
Keine Förderung	805	5	15	50	135	175	175	115	75	60	7,03
Zusammen	850	5	15	50	140	180	185	130	80	60	7,07

Lastenzuschuss

Öffentlich gefördert	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.
Keine Förderung	65	10	20	10	15	5	5	-	-	-	5,00
Zusammen	70	10	20	10	15	5	5	-	-	-	4,99

¹ Einschließlich mietähnliche Nutzungsverhältnisse.

T 8

Wohngeldrechtliche Teilhaushalte am 31.12.2023 nach Haushaltsgröße, monatlichem Gesamteinkommen, Höhe des monatlichen Wohngeldes und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch

Haushalte mit ... Personen	Monatliches Gesamteinkommen ¹	Insgesamt	Davon mit monatlichem Wohngeld von ... bis unter ... EUR									Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch
			unter 25	25 – 50	50 – 75	75 – 100	100 – 150	150 – 200	200 – 250	250 – 300	300 oder mehr	
	EUR		Anzahl									EUR
Wohngeld insgesamt												
1	unter 250	30	-	-	-	-	5	5	10	10	-	231
	250 – 350	45	-	-	-	-	5	10	15	15	5	231
	350 – 500	65	-	-	-	-	10	15	25	15	-	211
	500 – 750	275	-	-	5	10	55	135	60	5	-	168
	über 750	175	-	20	20	30	75	25	-	-	-	107
	Zusammen	590	5	20	25	45	145	190	110	45	5	163
2	unter 250	5	-	-	-	-	-	-	5	-	-	.
	250 – 500	20	-	-	-	-	-	-	-	5	10	.
	500 – 750	20	-	-	-	-	-	-	-	5	15	.
	750 – 1 000	25	-	-	-	-	-	5	5	5	10	276
	über 1 000	70	-	10	10	5	10	15	15	5	-	158
	Zusammen	145	-	10	10	5	10	20	25	20	40	223
3	unter 500	5	-	-	-	-	-	-	-	-	5	.
	500 – 750	10	-	-	-	-	-	-	-	-	10	.
	750 – 1 000	10	-	-	-	-	-	-	-	-	10	.
	1 000 – 1 250	10	-	-	-	-	-	-	-	-	10	.
	über 1 250	45	-	-	5	5	10	5	10	5	5	171
	Zusammen	80	-	-	5	5	10	5	10	5	35	276
4	unter 750	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.
	750 – 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.
	1 000 – 1 250	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.
	1 250 – 1 500	5	-	-	-	-	-	-	-	-	5	.
	1 500 – 1 750	10	-	-	-	-	-	-	-	-	10	.
	über 1 750	40	-	-	-	-	-	5	5	5	25	322
	Zusammen	60	-	-	-	-	-	5	5	5	45	400
5	unter 750	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.
	750 – 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.
	1 000 – 1 250	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.
	1 250 – 1 500	5	-	-	-	-	-	-	-	-	5	.
	1 500 – 1 750	5	-	-	-	-	-	-	-	-	5	.
	1 750 – 2 000	10	-	-	-	-	-	-	-	-	10	.
	2 000 – 2 500	5	-	-	-	-	-	-	-	-	5	.
	über 2 500	5	-	-	-	-	-	-	-	-	5	.
	Zusammen	35	-	-	-	-	-	-	-	-	30	473
6 oder mehr	unter 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.
	1 000 – 1 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.
	1 500 – 2 000	5	-	-	-	-	-	-	-	-	5	.
	2 000 – 2 500	10	-	-	-	-	-	-	-	-	10	.
	über 2 500	10	-	-	-	-	-	-	-	-	5	.
	Zusammen	25	-	-	-	-	-	-	-	-	20	567
Insgesamt	unter 250	40	-	-	-	-	5	5	10	10	5	223
	250 – 350	55	-	-	-	-	5	10	15	20	5	246
	350 – 500	80	-	-	-	-	10	15	25	20	10	229
	500 – 750	305	-	-	5	10	55	135	60	10	25	187
	750 – 1 000	180	-	5	10	20	75	25	5	5	25	175
	1 000 – 1 250	80	-	10	5	10	5	10	15	5	15	193
	1 250 – 1 500	35	-	-	-	5	5	10	-	-	15	329
	1 500 – 2 000	100	-	10	5	5	10	5	10	5	45	308
	2 000 – 2 500	35	-	-	-	-	-	5	-	5	20	356
	über 2 500	20	-	-	-	-	-	-	5	-	10	.
	Insgesamt	935	5	30	40	55	170	225	155	85	175	219
Mietzuschuss												
Zusammen		865	5	30	35	50	160	210	145	80	150	217
Lastenzuschuss												
Zusammen		70	-	-	5	5	10	10	10	5	20	250

¹ Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

Verwaltungsbezirk	Ins- gesamt	Reine Wohngeldhaushalte				Wohngeldrechtliche Teilhaushalte ¹		
		zu- sammen	durch- schnitt- licher monat- licher Wohngeld- anspruch	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss	zu- sammen	durch- schnitt- licher monat- licher Wohngeld- anspruch	Miet- zuschuss
Frankenthal (Pfalz), St.	650	640	347	610	30	15	.	15
Kaiserslautern, St.	1 115	1 095	303	1 045	50	20	.	20
Koblenz, St.	1 950	1 890	325	1 845	45	60	189	60
Landau i. d. Pfalz, St.	640	635	321	600	35	5	.	5
Ludwigshafen a. Rh., St.	1 985	1 960	387	1 890	70	25	243	25
Mainz, St.	2 005	1 965	375	1 920	50	35	280	35
Neustadt a. d. Weinstr., St.	735	710	317	670	40	25	215	25
Pirmasens, St.	990	975	257	925	50	10	.	10
Speyer, St.	770	750	301	720	30	20	.	20
Trier, St.	1 880	1 855	312	1 800	50	25	290	25
Worms, St.	1 305	1 265	344	1 195	70	35	215	35
Zweibrücken, St.	615	610	281	560	50	5	.	5
Ahrweiler	1 165	1 140	320	1 025	115	25	204	25
Altenkirchen (Ww.)	1 715	1 695	302	1 365	330	25	156	20
Alzey-Worms	1 310	1 290	327	1 125	165	20	.	20
Bad Dürkheim	880	850	291	760	90	30	195	30
Bad Kreuznach	1 880	1 820	295	1 645	175	60	243	60
Bernkastel-Wittlich	855	845	287	695	150	5	.	5
Birkenfeld	1 170	1 150	268	905	245	20	.	15
Cochem-Zell	545	540	277	445	95	-	.	-
Donnersbergkreis	915	890	266	770	120	25	235	20
Eifelkreis Bitburg-Prüm	870	850	276	715	135	20	.	15
Germersheim	1 070	1 055	331	940	110	15	.	15
Kaiserslautern	785	765	344	575	190	15	.	15
Kusel	715	685	277	470	215	30	220	30
Mainz-Bingen	1 850	1 825	346	1 685	140	25	323	25
Mayen-Koblenz	2 595	2 530	292	2 260	270	65	232	60
Neuwied	2 240	2 195	315	1 930	265	45	235	45
Rhein-Hunsrück-Kreis	855	805	295	705	100	50	156	45
Rhein-Lahn-Kreis	1 645	1 605	278	1 450	155	35	226	35
Rhein-Pfalz-Kreis	1 040	1 015	367	870	145	25	227	20
Südliche Weinstraße	850	840	301	735	105	10	.	5
Südwestpfalz	855	845	278	645	200	10	.	10
Trier-Saarburg	920	905	274	775	130	15	.	15
Vulkaneifel	710	685	265	525	155	25	176	25
Westerwaldkreis	2 115	2 055	283	1 750	305	55	260	50
Rheinland-Pfalz	44 170	43 235	311	38 555	4 680	935	219	865
kreisfreie Städte	14 630	14 350	.	13 780	570	280	.	280
Landkreise	29 540	28 885	.	24 780	4 110	655	.	585

¹ Nur wohngeldrechtliche Teilhaushalte, in denen der Antragsteller/-in Transferleistungsempfänger ist oder wo im Gesamthaushalt Transferleistungsempfänger/-innen leben.

Verwaltungsbezirk	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	EUR je m ² Wohnfläche						
Frankenthal (Pfalz), St.	7,29	7,27	7,49	7,81	8,09	8,40	8,78
Kaiserslautern, St.	7,54	7,61	7,23	7,27	7,35	7,30	7,70
Koblenz, St.	7,56	7,63	7,64	7,92	8,05	8,23	8,52
Landau i. d. Pfalz, St.	8,80	8,81	8,54	9,09	9,14	9,36	9,23
Ludwigshafen a. Rh., St.	8,03	8,20	8,29	8,52	8,74	8,98	9,22
Mainz, St.	9,89	10,37	10,44	10,42	10,39	10,41	10,78
Neustadt a. d. Weinstr., St.	6,92	7,02	7,10	7,37	7,38	7,76	8,09
Pirmasens, St.	5,84	5,74	5,82	6,20	6,16	6,42	6,40
Speyer, St.	7,93	7,96	8,28	8,49	8,58	8,67	8,67
Trier, St.	7,48	7,58	7,52	7,71	7,88	8,19	8,58
Worms, St.	7,18	7,43	7,51	7,73	8,02	8,20	8,56
Zweibrücken, St.	5,75	5,79	5,79	5,96	6,06	6,14	6,63
Ahrweiler	6,53	6,66	6,68	7,02	7,19	7,19	7,62
Altenkirchen (Ww.)	5,77	5,71	5,71	6,09	6,21	6,12	6,14
Alzey-Worms	6,82	6,92	6,96	7,24	7,41	7,40	7,76
Bad Dürkheim	7,99	8,05	7,70	7,91	7,98	7,95	8,07
Bad Kreuznach	7,12	7,04	7,00	7,58	7,71	7,85	7,77
Bernkastel-Wittlich	4,95	5,00	5,25	5,64	5,74	5,89	6,13
Birkenfeld	5,67	5,31	5,16	5,71	5,64	5,82	5,98
Cochem-Zell	5,98	5,69	5,48	6,00	5,85	5,87	6,70
Donnersbergkreis	6,42	6,37	6,31	6,68	6,70	6,81	6,95
Eifelkreis Bitburg-Prüm	6,16	6,05	5,99	6,59	6,41	6,71	6,72
Germersheim	7,52	7,70	7,53	7,96	8,09	8,24	8,25
Kaiserslautern	6,78	6,67	6,40	6,50	6,48	6,47	6,64
Kusel	5,73	5,73	5,55	5,80	5,92	5,72	5,76
Mainz-Bingen	7,52	7,62	7,85	8,07	8,32	8,50	8,73
Mayen-Koblenz	6,35	6,33	6,38	6,65	6,80	7,00	7,05
Neuwied	6,58	6,60	6,57	6,90	7,09	7,24	7,44
Rhein-Hunsrück-Kreis	5,80	5,70	5,71	6,10	6,25	6,19	6,10
Rhein-Lahn-Kreis	6,20	6,22	6,13	6,75	6,81	6,96	7,11
Rhein-Pfalz-Kreis	7,47	7,58	7,70	7,86	8,10	8,21	8,23
Südliche Weinstraße	6,96	7,12	6,82	7,62	7,50	7,62	7,59
Südwestpfalz	5,38	5,26	5,25	5,51	5,47	5,72	5,83
Trier-Saarburg	6,95	6,92	6,74	7,04	7,22	7,21	6,95
Vulkaneifel	5,42	5,35	5,23	5,80	5,94	5,86	5,77
Westerwaldkreis	5,71	5,79	5,71	6,13	6,27	6,23	6,37
Rheinland-Pfalz	6,78	6,81	6,80	7,16	7,29	7,41	7,54

1 Jeweils am 31.12.

Verwaltungsbezirk	Haus- halte von Haupt- mietern	Ins- gesamt	Wohnfläche von ... m ²					
			unter 40	40 – 60	60 – 80	80 – 100	100 – 120	120 oder mehr
	Anzahl	EUR je m ² Wohnfläche						
Frankenthal (Pfalz), St.	560	8,75	11,63	9,04	8,94	8,43	8,18	.
Kaiserslautern, St.	970	7,64	10,52	7,86	7,54	7,58	7,11	7,29
Koblenz, St.	1 675	8,25	12,15	8,99	8,02	7,84	7,48	7,32
Landau i. d. Pfalz, St.	475	8,73	11,59	8,75	8,85	8,90	7,75	.
Ludwigshafen a. Rh., St.	1 715	8,92	11,77	8,96	8,88	8,80	8,80	8,86
Mainz, St.	1 740	10,47	13,30	10,39	10,29	10,25	10,09	9,24
Neustadt a. d. Weinstr., St.	610	8,02	11,65	8,48	8,04	7,77	7,36	6,87
Pirmasens, St.	775	6,00	8,61	6,36	5,95	5,80	5,75	5,53
Speyer, St.	630	8,32	12,47	8,90	8,04	7,94	8,47	.
Trier, St.	1 640	8,38	12,67	8,65	8,18	8,06	7,83	6,88
Worms, St.	1 050	8,24	11,54	8,35	8,18	8,26	8,08	7,32
Zweibrücken, St.	485	6,46	.	6,88	6,63	6,32	6,43	5,52
Ahrweiler	900	7,62	10,42	8,49	7,69	7,64	7,23	6,62
Altenkirchen (Ww.)	1 175	6,14	8,60	7,29	6,26	6,13	5,87	5,33
Alzey-Worms	970	7,75	10,46	8,42	7,93	7,84	7,33	6,97
Bad Dürkheim	550	7,51	10,50	8,27	7,64	7,23	7,04	6,34
Bad Kreuznach	1 295	7,38	10,50	8,03	7,36	7,27	6,89	5,96
Bernkastel-Wittlich	615	6,65	9,91	7,41	6,82	6,55	6,38	5,67
Birkenfeld	665	6,02	.	6,32	5,98	5,93	6,06	5,58
Cochem-Zell	230	5,73	.	6,86	6,01	5,83	5,83	4,72
Donnersbergkreis	560	6,82	.	7,51	7,03	6,77	6,56	5,88
Eifelkreis Bitburg-Prüm	530	6,70	8,92	7,70	7,04	6,37	6,39	5,91
Germersheim	785	8,15	11,58	8,77	8,11	8,18	7,66	7,60
Kaiserslautern	445	6,80	.	7,34	6,89	6,30	7,11	6,57
Kusel	355	5,99	.	7,16	6,44	5,71	5,49	4,97
Mainz-Bingen	1 440	8,60	11,77	9,35	8,67	8,54	8,31	7,54
Mayen-Koblenz	1 890	6,91	9,77	7,72	6,95	6,81	6,68	6,06
Neuwied	1 550	7,32	10,89	7,92	7,40	7,19	6,96	6,74
Rhein-Hunsrück-Kreis	630	6,27	.	7,38	6,50	6,13	5,80	5,71
Rhein-Lahn-Kreis	1 195	7,02	9,99	7,63	7,18	6,75	6,62	6,17
Rhein-Pfalz-Kreis	745	8,17	11,72	8,57	8,10	7,98	8,50	7,76
Südliche Weinstraße	575	7,52	11,04	8,33	7,57	7,38	7,34	6,35
Südwestpfalz	500	5,75	.	6,59	5,91	5,65	5,33	5,48
Trier-Saarburg	565	6,96	9,52	7,85	7,04	6,89	6,36	6,20
Vulkaneifel	440	6,07	.	6,83	6,01	5,99	5,80	5,05
Westerwaldkreis	1 460	6,47	11,67	7,50	6,55	6,14	5,97	5,64
Rheinland-Pfalz	32 385	7,55	11,35	8,19	7,66	7,42	7,08	6,39

T 12

Durchschnittliche Quadratmetermieten in
Gemeinden ab 10 000 Einwohnern
am 31.12.2020 nach Art der Finanzierung
der Wohnung

Verwaltungsbezirk	Öffentlich gefördert	Frei finanziert
	EUR je m ² Wohnfläche	

Alzey, St.	7,47	7,10
Andernach, St.	6,63	6,53
Bad Dürkheim, St.	7,73	7,30
Bad Kreuznach, St.	7,59	7,14
Bad Neuenahr-Ahrweiler, St.	7,14	7,36
Bendorf, St.	6,80	6,55
Betzdorf, St.	-	5,79
Bingen am Rhein, St.	8,19	7,57
Bitburg, St.	6,34	6,61
Bobenheim-Roxheim	7,00	6,84
Böhl-Iggelheim	6,39	7,18
Boppard, St.	-	6,01
Diez, St.	6,05	6,51
Frankenthal (Pfalz), St.	7,24	7,76
Germersheim, St.	7,68	7,60
Grafschaft	-	6,29
Grünstadt, St.	7,32	6,68
Haßloch	7,02	6,67
Herxheim b. Landau/Pf.	6,56	6,92
Idar-Oberstein, St.	5,71	5,56
Ingelheim am Rhein, St.	6,93	8,41
Kaiserslautern, St.	7,42	6,77
Koblenz, St.	7,28	7,44
Konz, St.	6,39	6,90
Lahnstein, St.	6,93	6,82
Landau i. d. Pfalz, St.	7,22	7,62
Limburgerhof	7,92	7,60
Ludwigshafen a. Rh., St.	7,12	8,06
Mainz, St.	8,79	9,64
Mayen, St.	6,93	6,19
Montabaur, St.	6,18	6,68
Morbach	-	5,17
Mülheim-Kärlich, St.	5,90	6,19
Mutterstadt	7,15	6,88
Neustadt a. d. Weinstr., St.	6,58	7,06
Neuwied, St.	6,39	6,80
Nieder-Olm, St.	-	8,30
Pirmasens, St.	5,95	5,39
Remagen, St.	6,29	7,11
Schifferstadt, St.	7,52	7,25
Sinzig, St.	6,92	6,80
Speyer, St.	6,82	7,54
Trier, St.	7,02	7,58
Wittlich, St.	7,04	6,49
Worms, St.	6,44	7,19
Wörth am Rhein, St.	7,23	7,59
Zweibrücken, St.	5,37	5,66

T 13

Durchschnittliche Quadratmetermieten in
kleinen Gemeinden der Landkreise¹
am 31.12.2020 nach Art der Finanzierung
der Wohnung

Verwaltungsbezirk	Öffentlich gefördert	Frei finanziert
	EUR je m ² Wohnfläche	

Ahrweiler	6,55	5,56
Altenkirchen (Ww.)	6,20	5,53
Alzey-Worms	6,33	6,68
Bad Dürkheim	6,87	6,35
Bad Kreuznach	6,26	5,81
Bernkastel-Wittlich	7,02	5,34
Birkenfeld	6,71	5,11
Cochem-Zell	-	5,19
Donnersbergkreis	6,26	6,02
Eifelkreis Bitburg-Prüm	-	5,42
Germersheim	6,81	6,80
Kaiserslautern	6,67	6,10
Kusel	5,55	5,29
Mainz-Bingen	7,17	7,46
Mayen-Koblenz	6,98	5,89
Neuwied	-	5,79
Rhein-Hunsrück-Kreis	-	5,42
Rhein-Lahn-Kreis	6,63	5,72
Rhein-Pfalz-Kreis	7,50	7,11
Südliche Weinstraße	6,86	6,45
Südwestpfalz	-	5,34
Trier-Saarburg	5,78	6,17
Vulkaneifel	5,63	5,51
Westerwaldkreis	4,86	5,53

1 Ohne Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohner/-innen.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.